

# Hurra, ein Mädchen!

Anja Kieser

„Na, was wird es denn? Junge oder Mädchen?“ Wie wäre es denn mit: „Es wird ein Tintenfisch.“ Oder: „Es wird ein Mensch!“ Vielleicht ein bisschen schnippisch diese Antwort, aber was fange ich denn mit der Antwort an, ob es ein Junge oder Mädchen ist? Bestimmt das die Kinderwagenfarbe? So oft betonen wir, dass Kinder nicht so klischeehaft erzogen werden sollen, denn auch ein Junge soll die Möglichkeit haben, Sekretärin zu werden. Ah nein, es ist so, dass Mädchen das Recht bekommen sollen IT-Spezialistin zu werden. Nun ja. Und andererseits gibt es aufwendige Babypartys, auf denen das Geschlecht des zukünftigen Erdenbürgers, der zukünftigen Erdenbürgerin, verkündet wird. Und das alles in rosa oder blau. Unzweifelhaft gibt es ein biologisches Geschlecht. Doch das speist sich nicht aus rosa oder blau und gibt auch nicht die Berufswahl vor. Etwas mehr Neutralität wäre also schon angebracht. Im Übrigen hat sich Gott selbst nicht auf ein biologisches Geschlecht festgelegt. Zumindest ist mir da nichts bekannt. Und sein Name „Jahwe“, wie Gott in der Bibel heißt, deutet ebenfalls auf kein bestimmtes Geschlecht hin. Gott spricht von sich selbst als der „Seiende“, als „ich bin, der ich bin“. Ich finde das eigentlich einen guten Ansatzpunkt. Jeder Mensch ist, wer er ist. Geben wir diesem Menschen doch auch immer wieder die Chance, zu dieser Person zu werden, als die Gott ihn geschaffen hat, und legen sie nicht durch Äußerlichkeiten fest.

**radio m lebt von Spenden. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!**

Evangelische Bank Kassel  
IBAN: DE75 5206 0410 0000 4162 40  
BIC: GENODEF1EK1